

© Paul Ott

Haus M.

Riegersburg 25
8333 Riegersburg, Österreich

ARCHITEKTUR
Stefan Tenhalter

TRAGWERKSPLANUNG
Reinhard Schneider

FERTIGSTELLUNG
2005

SAMMLUNG
HDA Haus der Architektur

PUBLIKATIONSDATUM
13. Juni 2010

Vor Jahren schon wurde ein im Westen an das alte Haupthaus angebautes Nebengebäude abgerissen und mit wenig Sensibilität ein größerer, zweigeschossiger Rohbau mit Satteldach errichtet. Der Bau wurde nach Eindecken des Dachstuhls eingestellt und blieb für die nächsten 20 Jahre eine unfertige Baustelle.
Auch wenn sich Grundfläche und Firstausrichtung des Gebäudes am Vorgängerbau orientierten, wurde das insgesamt sehr reizvolle Ensemble aufgrund der ungelenken Anschlüsse des Neubaus an den Altbestand und der fehlenden Maßstäblichkeit beeinträchtigt.

Das gewünschte Raumprogramm für den neuerlichen Umbau umfasste eine Gästewohnung mit Bad im Erdgeschoß, ein großes Arbeitszimmer im Obergeschoß sowie ein weiteres Bad, das auch vom alten Wohnhaus aus nutzbar sein sollte.
Vom gepflasterten Innenhof betritt man über einen Vorraum die Gästewohnung, die sich mit drei hohen Fenstertüren zum Garten und zur Terrasse öffnet. Ein vor langer Zeit abgebrochener Stiegenaufgang vom Hof zu einem überdeckten Vorbereich im höher gelegenen Altbau wurde aus alten Fotografien rekonstruiert und in Sichtbeton neu errichtet. Von diesem kann sowohl das Erdgeschoss des Altbaus, als auch das Obergeschoß des Neubaus betreten werden. Dieses besteht im Wesentlichen aus einem bis unter den First reichenden großen Raum, in den eine hölzerne Galerie, abgerückt von den Außenwänden, frei hineingestellt wurde. Von dieser Galerie gelangt man in ein raumhoch verglastes Bad, bzw. auf ein hölzernes Terrassendeck, das vom Innenhof kaum einsehbar zwischen Alt- und Neubau eingebettet ist.



© Paul Ott



© Paul Ott



© Paul Ott

Haus M.

Die dem Garten zugewandte Giebelfassade wurde vollständig neu formuliert. Ein vertikaler Glasschlitz streckt die Ansicht optisch in die Länge, quer liegende Hebefenster im Obergeschoss ermöglichen einen Panoramablick in die Landschaft. Die beim Schließen der außen liegenden Holzläden der Fenstertüren im Erdgeschoß entstehende Kreuzform in der Fassade gibt dem Gebäude eine markante, unverwechselbare Physiognomie. Die Bretterverschalung aus Lärchenholz bleibt unbehandelt, die langsam verwitternde Oberfläche und die Rauheit des unverputzten Mauerwerks aus Abbruchziegeln binden das Gebäude in den ländlichen Kontext der Umgebung ein. (Text: Architekt)

DATENBLATT

Architektur: Stefan Tenhalter
Tragwerksplanung: Reinhard Schneider
Bauphysik: Wolfgang Hebenstreit
Fotografie: Paul Ott

Maßnahme: Umbau
Funktion: Einfamilienhaus

Planung: 2002 - 2003
Ausführung: 2004 - 2005

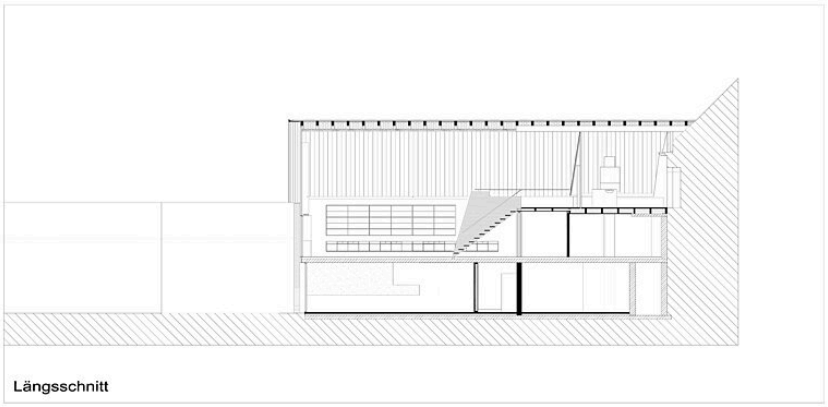
AUSFüHRENDE FIRMEN:

Baumeister, Zimmermann: Fa. „Das Steirerhaus“ BM Teubl, Pischlsdorf
Bautischler: Fa Kapo, Pöllau
Innenausbau: Tischlerei Radaschits
Bodenleger: Fa. Ackerl, Riegersburg
Installateur: Fa Reicht, Jennersdorf

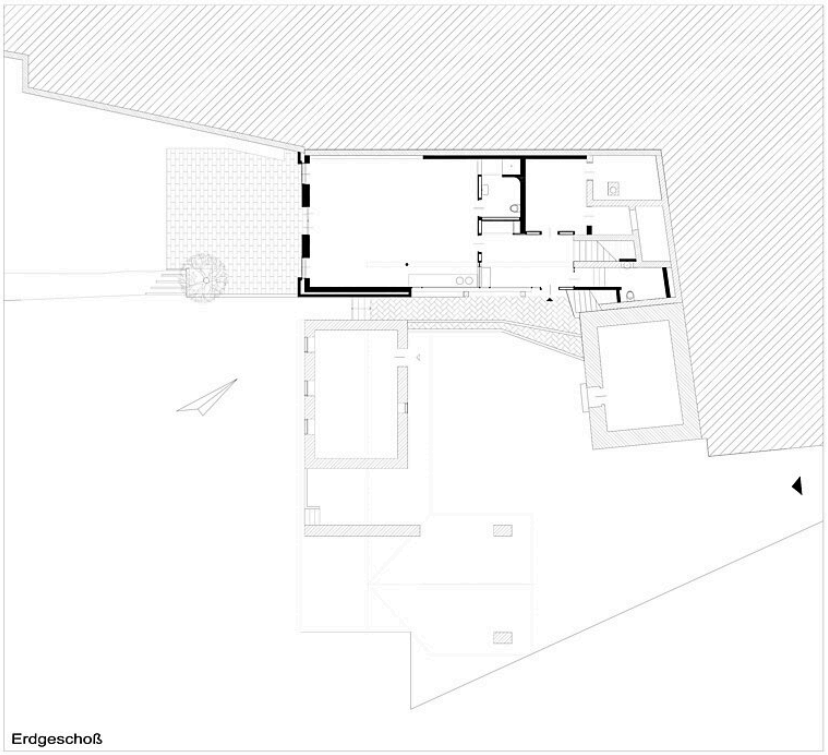

© Paul Ott


© Stefan Tenhalter

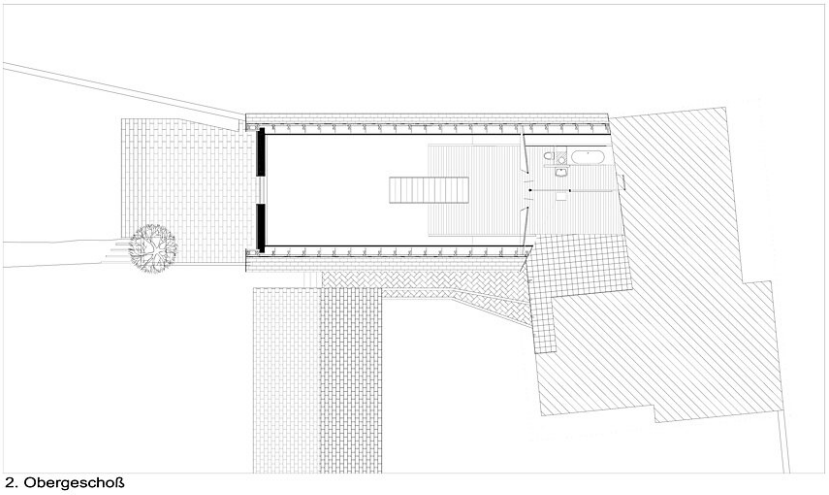

© Stefan Tenhalter



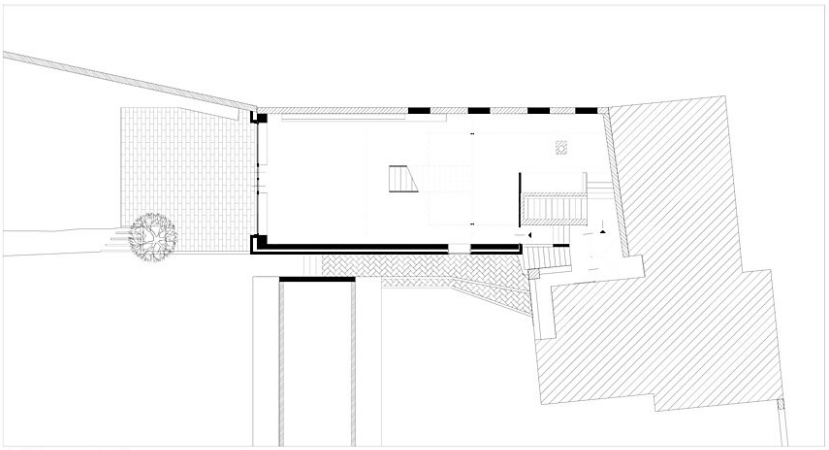
Haus M.



Grundriss und Schnitt



2. Obergeschoß



1. Obergeschoß

Haus M.

Grundriss 1. OG und 2. OG